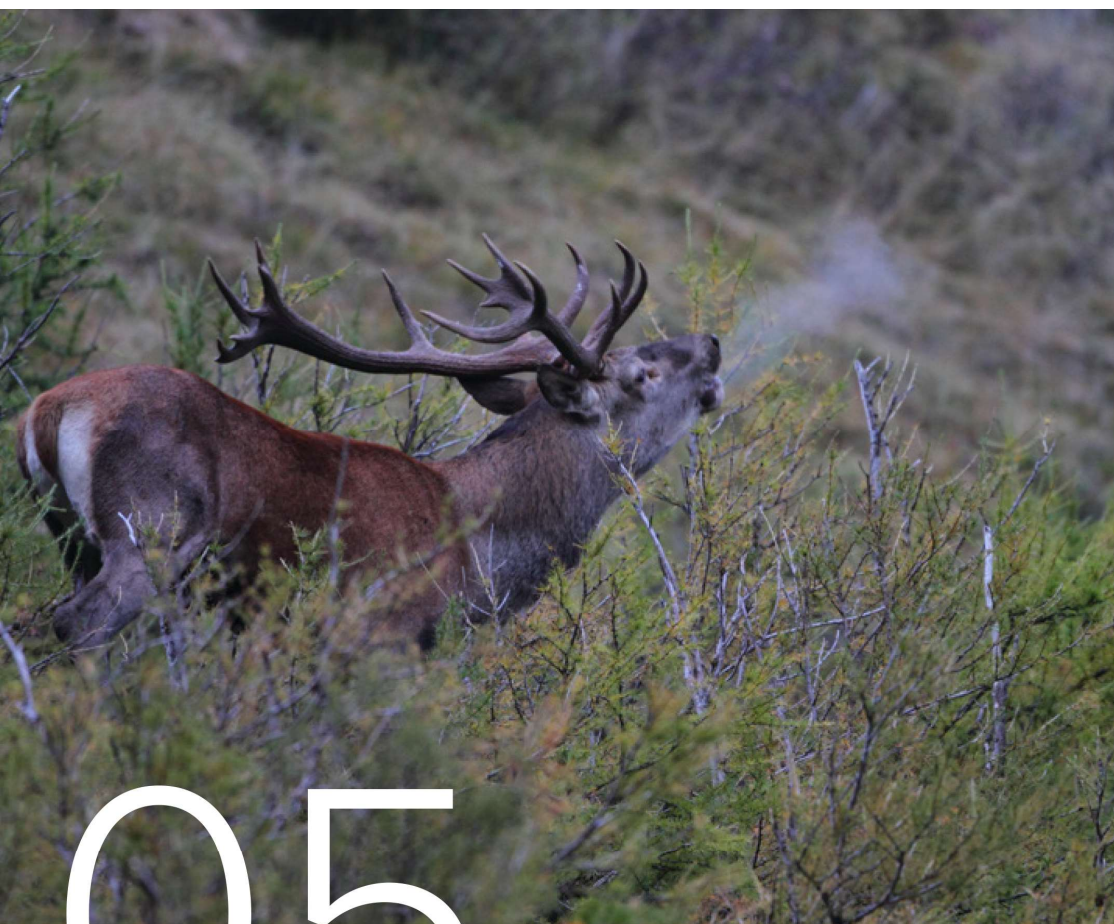




05

WILDKUNDE

Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB



5.2 Haarwild Kategorie 2

Lernziel: 5.2.2.1-6
Feldhase

Feldhase

Zoologische Zuordnung

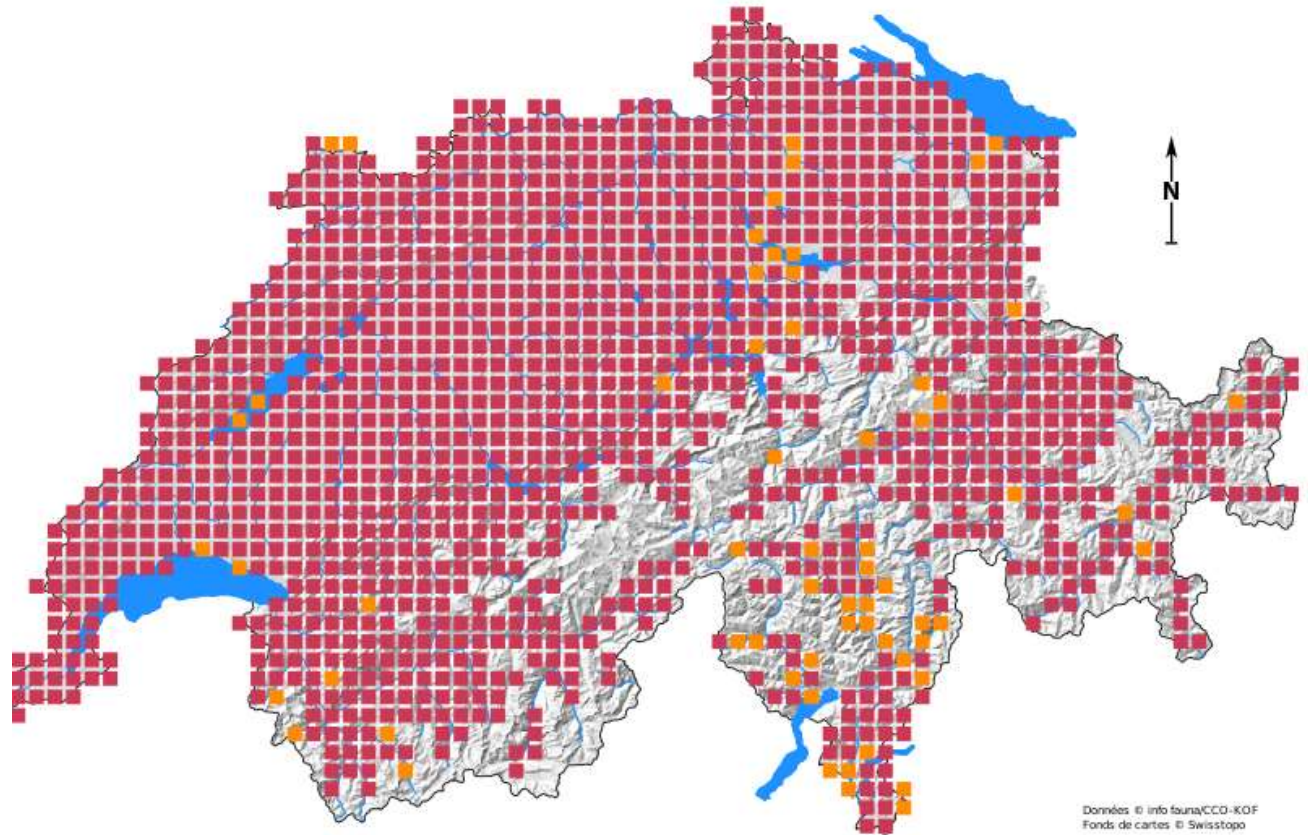
Ordnung: Hasentiere
Familie: Hasenartige
Tierart: Feldhase
(*Lepus europaeus*)



Feldhase

Vorkommen und Verbreitung

Bevorzugtes Habitat:
Landwirtschaftliches
Kulturland mit wenig
Niederschlag und vielfältigen,
kleinräumigen Strukturen.
Im Kanton Bern ist der
Feldhase flächendeckend
vorhanden - bis ca. 2000
müM.



Verbreitung Schweiz

Feldhase

Bestandeszusammensetzung

Feldhasen leben eher einzelgängerisch. Bei gutem Nahrungsangebot können auch mehrere Hasen zusammen angetroffen werden.

Der Bestand in einem Gebiet besteht idealerweise aus Tieren verschiedener Altersgruppen.



Mehrere adulte Feldhasen

Feldhase

Bestandesgrösse

Der Bestand der Feldhasen kann nicht in absoluten Zahlen genannt werden. Langjähriges Monitoring (Scheinwerfertaxation) der Hasenbestände in ausgewählten Gebieten zeigt, dass die Bestände tief sind. Im Schweizer Mittelland beträgt der Bestand 2 - 5 Hasen pro 100 ha, in einem optimalen Lebensraum leben 40 bis 70 Tiere auf dieser Fläche.

Faktoren, die den Bestand beeinflussen können:

- Grösse und Struktur des Lebensraumes
- Lokalklima (viel Niederschlag ist ungünstig für Junghasen)
- Art und Intensität der Landwirtschaft
- Krankheiten
- Raubfeinde
- Verkehr

Feldhase

Aussehen

Gewicht: 3 - 6 kg

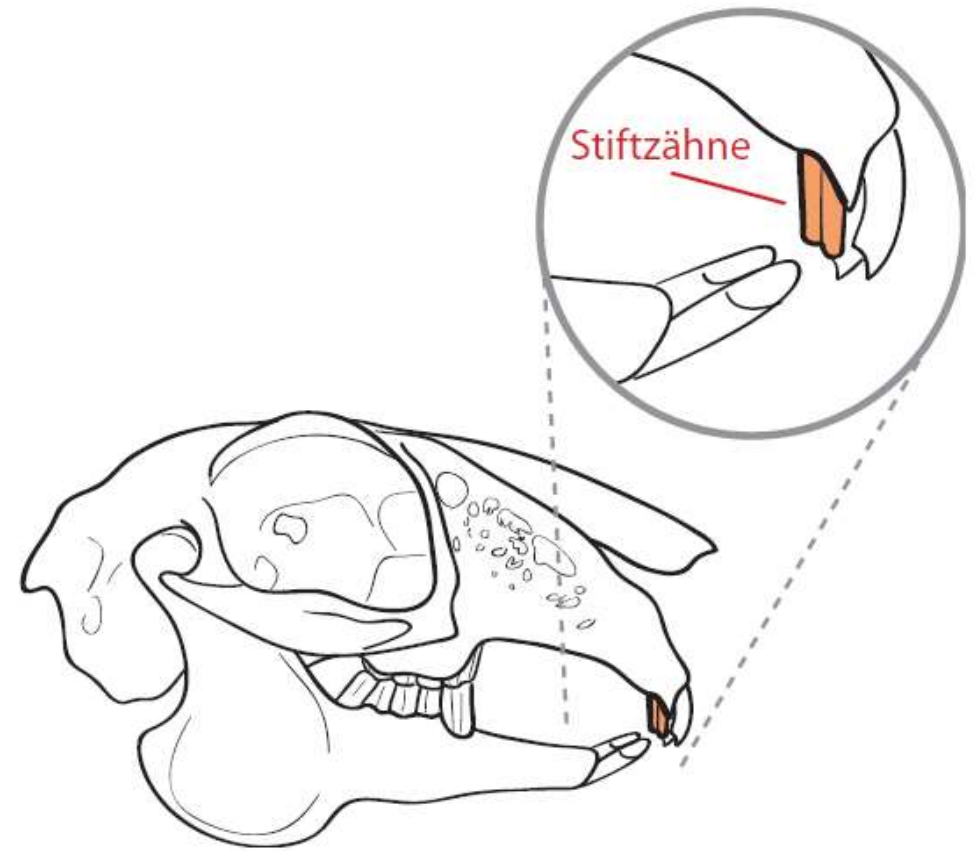
Auffällig sind die grossen, schwarz-
weissen Ohren und langen Beine.

Trotz Fellwechsel ganzjährig braunes
Fell mit hellem Bauch.

Schädel

Typischer Hasenschädel mit vier
grossen Nagezähnen und
Backenzähnen (Kauzähne).

Hasentiere tragen zwei Stiftzähne
hinter den oberen Schneidezähnen.

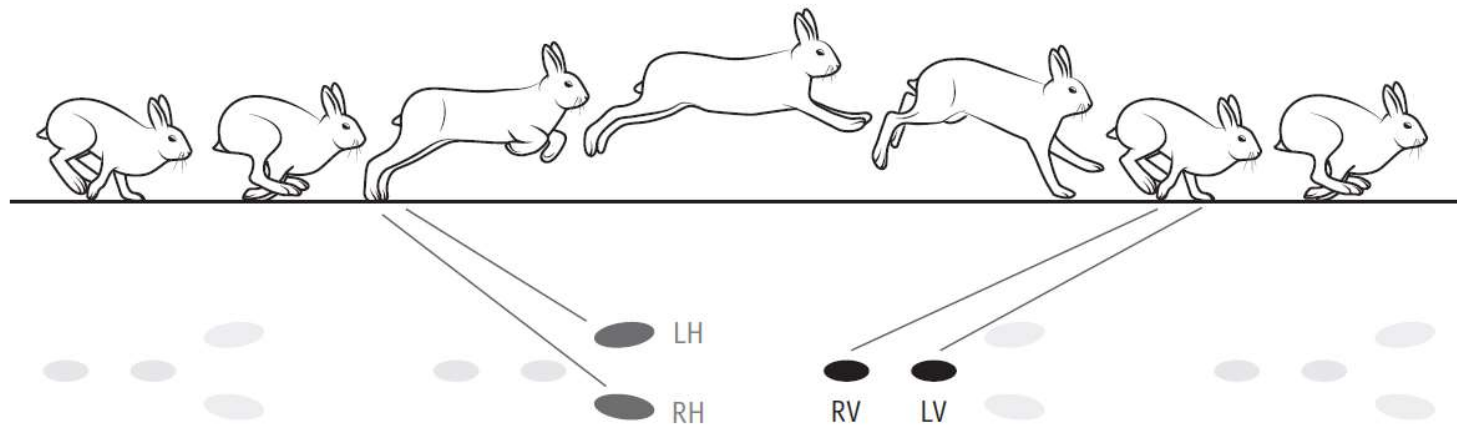


Feldhase

Trittsiegel und Fährte

Trittsiegel der Hinterläufe gross, die der Vorderläufe deutlich kleiner.

Die Fährte von Hasenartigen ist unverkennbar: Vorderläufe hintereinander, Hinterläufe nebeneinander. Die Fährte zeigt auch die Richtung an, in welcher der Hase lief.



Feldhase

Fährte



Fährte eines Feldhasen im Schnee

Feldhase

Frassspuren

Frassspuren von Feldhasen findet man an jungen Gehölzen - vor allem in den Wintermonaten (abgenagte Rinde). Auch an Grünpflanzen können Verbisse von Hasen festgestellt werden.



Kotspuren

Der Kot von Feldhasen ist hart und rund, meist in kleinen Haufen zu finden.

Feldhase

Nahrung

Gräser, Kräuter, Kulturpflanzen, Im Winter auch Knospen und Rinde von Weichhölzern.

Spezielles Verdauungssystem

Wie alle Pflanzenfresser können auch Hasentiere Zellulose (Pflanzenfasern) nicht einfach verdauen. Diese müssen von Bakterien aufgeschlossen werden. Bei Wiederkäuern übernehmen dies die Bakterien im Pansen.

Hasenartige (und einige Nagetiere) haben ein spezielles Verdauungssystem entwickelt: Die Nahrung wird vor allem im Blinddarm durch spezielle Bakterien verarbeitet. Da der Blinddarm aber hinter dem Magen liegt, wären die Abbauprodukte mit dem Kot verloren. Daher nehmen die Hasen den so genannten Blinddarmkot direkt vom After nochmals auf und verdauen ihn ein zweites Mal.

Ausgeschieden wird der harte, runde Kot.

Feldhase

Fortpflanzung

- Paarungszeit: Januar bis September (bei günstigen Bedingungen)
- Tragzeit 42 Tage
- Bis zu 4 Würfe pro Jahr
- In der Regel 3 Jungtiere pro Wurf
- Superfötation möglich (mehrere Generationen gleichzeitig in Reife)

Jungtiere

- Sehend und behaart (Nestflüchter)
- In Wiesen abgesetzt
- 1 mal nachts während wenigen Minuten gesäugt (Schutz vor Raubfeinden)
- Geschlechtsreif mit 6 bis 8 Monaten



Junghase

Feldhase

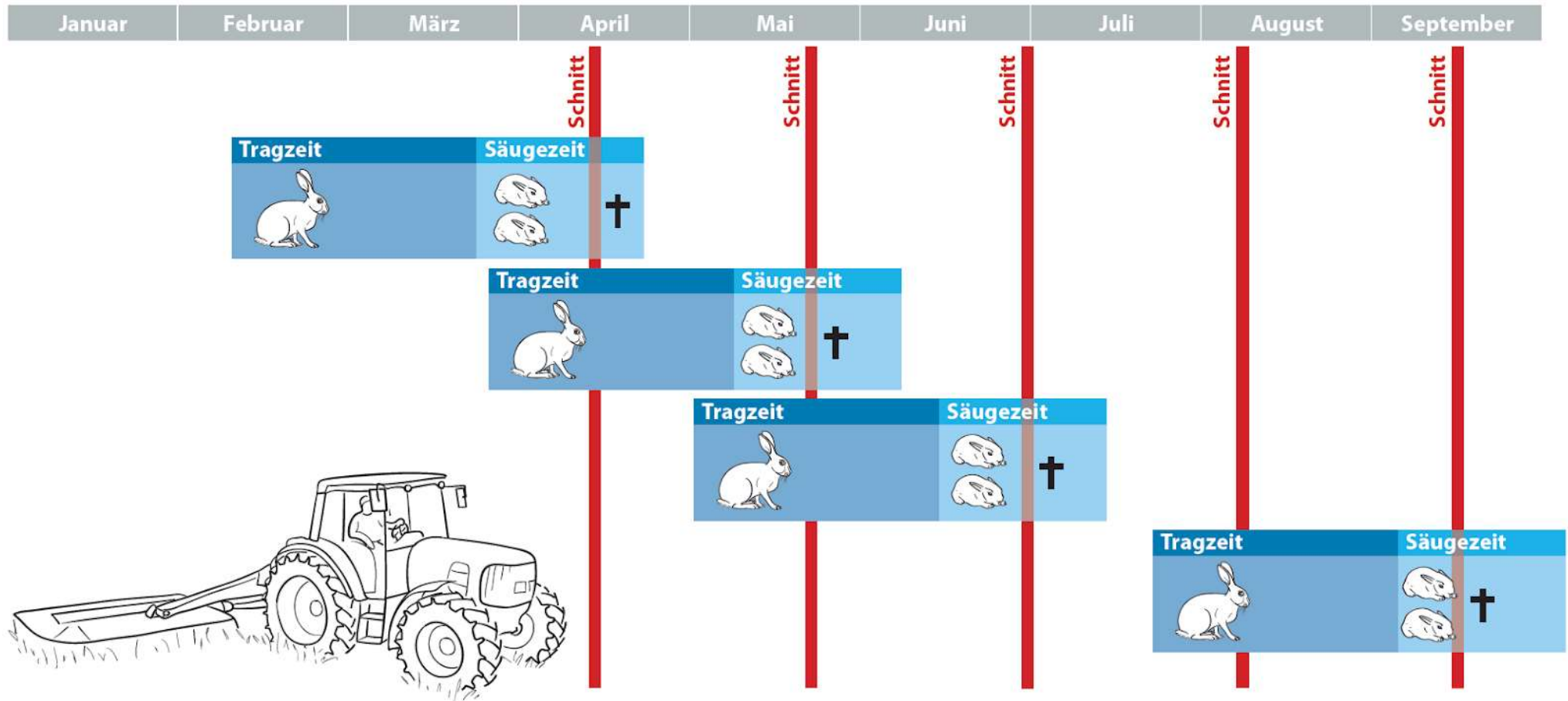
Feinde

Natürliche Beutegreifer: Fuchs, Greifvögel und Eulen; für Jungtiere auch verwilderte Hauskatzen und Rabenvögel.

Grösster Feind der Hasen ist aber der Mensch, resp. die intensivierte Landwirtschaft:

- Lebensraumverlust wegen ausgeräumten Landschaften (keine Hecken, Waldstreifen etc.)
- Schnelle, effiziente Mähmaschinen (Mähtod)
- Zu kurze Intervalle in den Schnitten (kein Aufkommen von Junghasen)

Feldhase

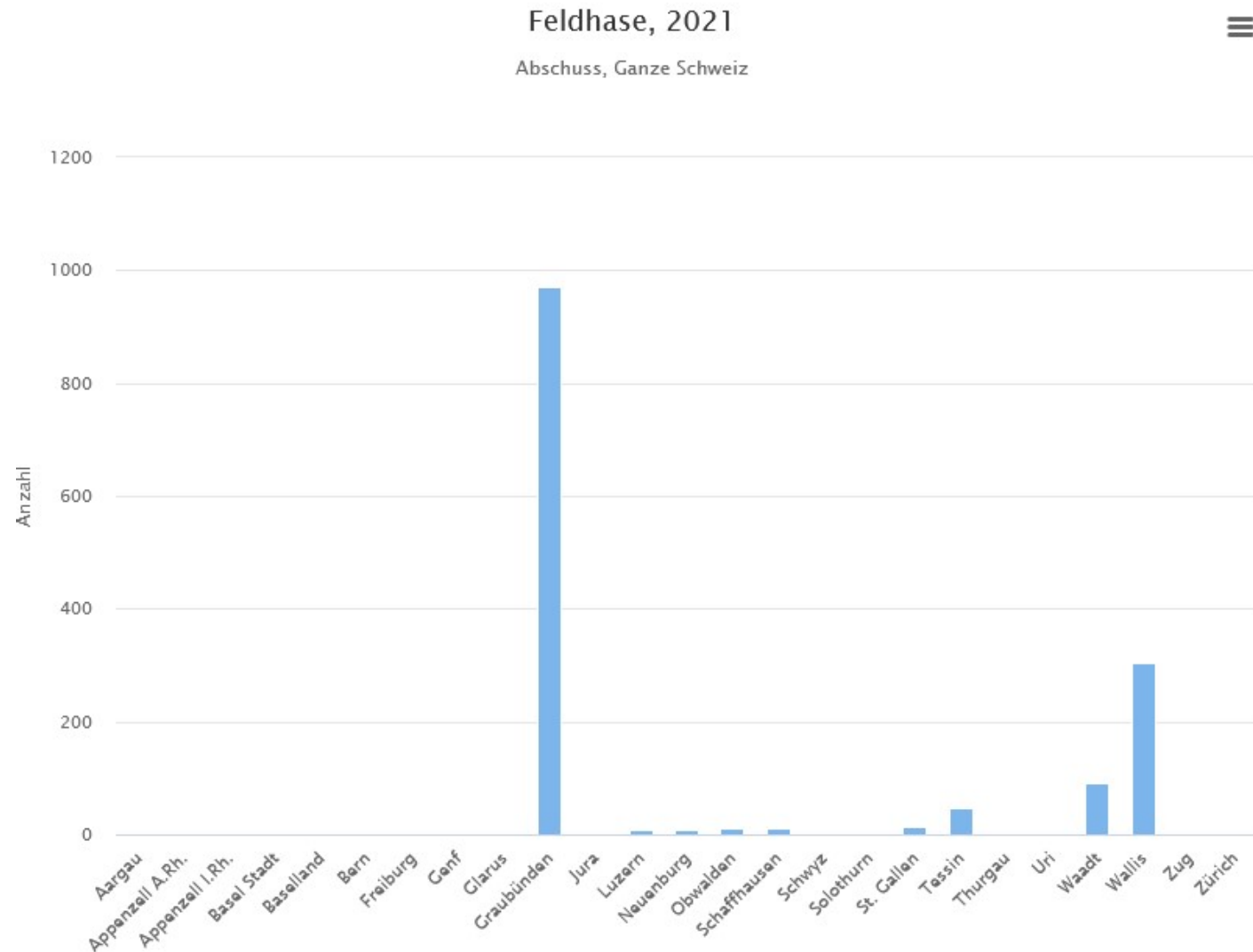


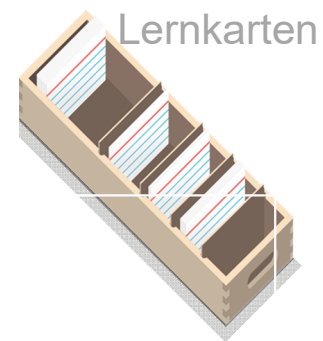
Das Mähregime in der intensiven Grasbewirtschaftung erlaubt kein Aufkommen von Junghasen.

Feldhase

Jagdliche Nutzung

- Feldhasen gehören zum jagdbaren Wild
- Bejagt wird der Feldhase v.a. in den Kantonen GR, VS und VD
- Kanton Bern: aktuell ist die Jagd auf Feldhasen nicht gestattet (gemäss „Festlegungen für die Jagdperiode“; wird mit Patent zugestellt)





Feldhase 1

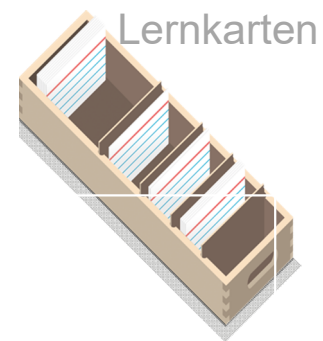
Frage

In welche Richtung lief dieser Hase?

Antwort



© Klaus Schmidt, Heintges Lehr- und Lernsystem GmbH

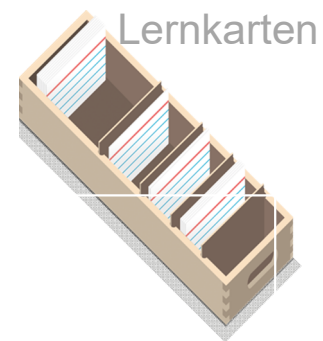


Feldhase 2

Frage

Ist der Feldhase im Kanton Bern jagdbar?

Antwort

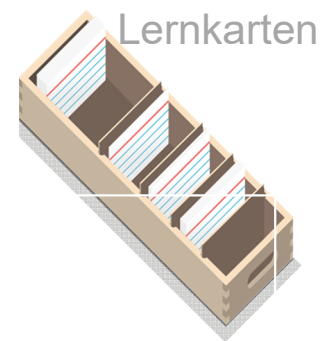


Feldhase 3

Frage

Wie lange dauert die Tragzeit bei Feldhasen?

Antwort



Feldhase 4

Frage

Wo werden die Junghasen gesetzt?

Antwort